



AFP/03/2019

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal
am Dienstag, dem 24.09.2019, 15:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:28 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Gerd Linderkamp, 31595 Steyerberg
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Stefan Meyer, 27333 Bücken
Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg
Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge
Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg

als Vorsitzender

Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier,
Herr KVOR Torsten Röttsche,
Frau KVR Gun Dachs, Fachbereich Finanzen
Frau KVR Kerstin Schwill-Rudolph,
Herr KAR Gerd Pröstler, Fachdienst Finanzwirtschaft

als Protokollführer

Der Vorsitzende KTA Linderkamp eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 28.05.2019

TOP 2: Qualitätsentwicklung und Reorganisation im Fachbereich Jugend;
hier: Nachtragsstellenplan

2019/156

TOP 3: 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan 2019

2019/161

TOP 4: Mitteilungen/Anfragen

TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat
In Vertretung

gez. Linderkamp

gez. Pröstler

gez. Röttschke

Kreistagsabgeordneter

KAR Pröstler

KVOR Röttschke



Protokoll zu TOP 1

24.09.2019

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 28.05.2019

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 28.05.2019 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2019/156

24.09.2019

Qualitätsentwicklung und Reorganisation im Fachbereich Jugend; hier: Nachtragsstellenplan

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung für den Fachbereich Jugend werden im Stellenplan die empfohlenen neun Stellen eingerichtet. Dem 2. Nachtragsstellenplan wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVOR Röttschke erläutert, dass als Ergebnis der Organisationsuntersuchung eine Anpassung der personellen Ausstattung des Fachbereiches erforderlich sei. Die zusätzlichen jährlichen Personalkosten betrügen ca. 630.000 Euro.

Auf die Frage von KTA Hille, ob in dem Nachtragsstellenplan das Personal für den IT-Support an den kommunalen Schulen enthalten seien, entgegnet KVOR Röttschke, dass dieses ein Thema für den Stellenplan 2020 wäre. Neben der erforderlichen konzeptionellen Betrachtung sei die Besetzung der Stellen skeptisch zu sehen.

KTA Kuhlmann regt an, dass sich die HVB-Runde hierzu zusammensetzen müsse, da je Kommune nur geringe Stellenanteile aus dem Digitalpakt entstünden.

KVOR Röttschke gibt zu bedenken, dass der Landkreis ein Flächenlandkreis sei. Eine Wartung vor Ort wäre daher zeitintensiv. Der vollständige Support als Fernwartung entspräche nicht der Lebenswahrheit.

KTA Linderkamp sieht hier ebenfalls Abstimmungsbedarf.

KTA Leseberg stellt fest, dass sei ein Problem für das nächste Jahr und müsse aus mehreren Blickwinkeln betrachtet werden.



Protokoll zu TOP 3

2019/161

24.09.2019

2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan 2019

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung und der 2. Nachtragshaushaltsplan für 2019 werden beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Dachs erläutert den Entwurf der zweiten Nachtragssatzung anhand einer Präsentation. Die ordentlichen Erträge würden sich um 6,23 Mio. Euro verringern. Die Aufwendungen erhöhten sich um 1,78 Mio. Euro. Das Ergebnis verschlechtere sich somit um 7,90 Mio. Euro. Das Ergebnis im Finanzhaushalt verändere sich um 11,0 Mio. Euro, dieses ergäbe sich u.a. durch die geplante vorzeitige Rückzahlung von zwei Krediten. Die Nachtragshaushaltssatzung verändere sich im § 1 auf einen Fehlbetrag in Höhe von 4,053 Mio. Euro, in § 4 verringere sich der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf genehmigungsfreie 37,5 Mio. Euro und in § 5 würden die Umlagesätze für die Kreisumlage auf 50 v.H. der Steuerkraftzahlen und auf 44 v.H. von 90v.H. der Schlüsselzuweisungen abgesenkt, die restlichen Festlegungen blieben unverändert gegenüber der ersten Nachtragssatzung.

Auf Nachfrage von KTA Hille erklärt LR Kohlmeier, dass es aktuell noch keine Erkenntnisse über die zukünftige Höhe der Krankenhausumlage gäbe.

KTA Bergmann-Kramer erklärt, dass der Haushalt in der Wirklichkeit angekommen sei. Die erforderlichen Stellen seien abgebildet und führten zu einer dauerhaften finanziellen Belastung. Auf die Forderungen der Kommunen, die Kreisumlage um jeweils 2 Prozentpunkte zu senken, könne zur Zeit nicht eingegangen werden.

KTA Linderkamp weist darauf hin, dass sich die Verlässlichkeit der Zahlen erst mit der Zeit ergeben würde. Es handele sich um die Korrektur der Planungswerte.



Protokoll zu TOP 4

24.09.2019

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Mitteilungen gegeben und keine Anfragen gestellt.



Protokoll zu TOP 5

24.09.2019

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt